

# Dokumentation

## 4. Intern. iQ-Widdersteinlauf

25. September 2004



einfach schlau tanken .....

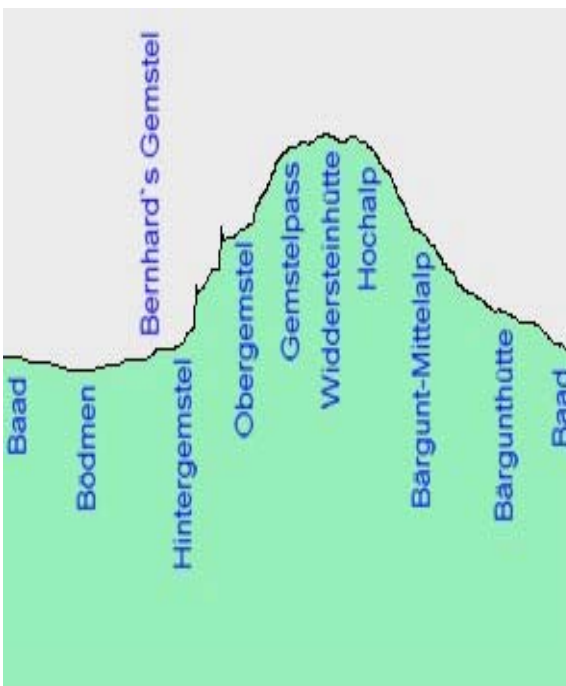


Als Organisator des **4. iQ-Widdersteinlaufes** darf ich wieder auf ein sehr positives Event zurückblicken.

Es wurde zum dritten mal um die heißbegehrte Trophäe, den **geschnitzten Steinbock**, welcher von unserem Ehrenpräsident Klaus Stiglechner gestiftet wurde, hart gekämpft. Durch widrige Witterungsverhältnisse wurde das Rennen noch schwerer und anspruchsvoller. Jeder Finisher ist in meinen Augen ein wahrer Sieger. Es war wieder mal beeindruckend, solch einen Lauf zu organisieren. Natürlich ist dies bei den vielen freiwilligen Helfern, bei der tollen Kameradschaft ein Leichtes. Von den Athleten konnte man nur Positives über Organisation, freundliche Helfer und alles was sonst noch dazu gehört hören. Eines ist uns auch klar, dies ist nur möglich bei entsprechender finanzieller und materieller Unterstützung. Wir haben mit iQ-Mineralgroßhandel Stiglechner in Linz - Hauptsponsor der Veranstaltung, der Kleinwalsertaler Volksbank, Firma iPEK und den Kleinwalsertaler Bergbahnen die Sponsoren gefunden, die 100 %ig hinter der Veranstaltung dem Verein stehen. Dies hat sich bei dieser Veranstaltung wieder mal durch die persönliche Anwesenheit aller Sponsoren gezeigt. Das größte Lob haben wir alle mit der Ausrichtung der Vorarlberger Berglaufmeisterschaft 2005 erhalten und dies haben wir auch euch zu verdanken. Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren wieder mit eurer Hilfe und eurem Verständnis rechnen können.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen freiwilligen Helfern, den Grundstückseigentümern, den Anrainern, der Baader Gastronomie und Bevölkerung, der Gendarmerie, dem Tourismusbüro, Bergwacht, Walser Rettung, Förderer und Sponsoren bedanken.

Seppi Neuhauser im Namen des gesamten Tri-Teams



#### 4. Internationaler iQ-Widderstein-Lauf Abschlussveranstaltung der iPEK-Walser-Mountain-Team-Serie

- Organisation: TRI-TEAM Kleinwalsertal
- Start/Ziel: Mittelberg-Baad beim großen Parkplatz - Start: 9.00Uhr
- Strecke: Länge 15 km, 853 Höhenmeter
- Wertung+Klassen: Der Intern. iQ- Widdersteinlauf ist im Intern. Österr. Berglauf-Cup aufgenommen. Die Veranstaltung wird laut Reglement des Österr. Leichtathletikverbandes durchgeführt und danach werden auch die Platzierungen vorgenommen. Startberechtigt ab dem Jahrgang 1987.  
Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf für die Klassen Herren, Damen und Mixed. Für diese Wertung werden die Zeiten beider Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden auch für die Einzelwertung herangezogen.
- Meldungen: TRI-TEAM Kleinwalsertal, z.Hd. Elisabeth Neuhauser,  
Dürenbodenstr. 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517-3376,  
Fax 0043-5517-6760, E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at oder  
www.widdersteinlauf.com
- Meldeschluss: Samstag, den 25. September 2004, Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start. Teilnehmerli-  
mit 250 Starter.
- Meldegebühren: € 15,- pro Teilnehmer - Nachmeldungs-Zuschlag € 5,-. In der Meldegebühr ist die  
Zusendung einer Ergebnisliste u. Fotos der einzelnen Läufer enthalten. Startgebühr ist  
auf das Konto Nr. 200300210 bei der Volksbank im Kleinwalsertal, BLZ-Österreich  
45710, BLZ-BRD 73391600, zu überweisen.
- Startnummern-  
ausgabe: Freitag, 24.9.2004, 19.-20.00 Uhr  
Samstag, 25.9.2004, 6.30 Uhr bis 8.30Uhr
- Wettkampfb-  
sprechung: Samstag, 25.9.2004, 8.30 Uhr, Startgelände
- Unterkunft: Kleinwalsertal Tourismus, Telefon 0043-5517-51140
- Info-Telefon: 0043-5517-1515 ab 24.9.2004
- Parken: Beim Start/Ziel ist ausreichend Parkraum zur Verfügung
- Preisverteilung: Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Bewerb statt.
- Preise: Wanderpokal in Form eines geschnitzten Steinbockes, gestiftet von Ehrenpräsident  
Klaus Stiglechner. Jeden Finisher erwartet ein wertvolles Finisher-Geschenk. Für die  
Klassensieger winken Pokale und Sachpreise.

Der Widderstein-Berglauf findet auf jeden Fall statt. Bei extremen Witterungsbedingungen sind dem Veranstalter aus Sicherheitsgründen Änderungen des Streckenverlaufs vorbehalten. Auskünfte: Seppi Neuhauser, Tel./Fax 0043-5517-6760,

E-Mail: [seppi.neuhauser@newsclub.at](mailto:seppi.neuhauser@newsclub.at) Homepage: [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com) und  
[www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com)



# Medienberichte vor dem Lauf

**25. September**

## Strecke

Länge: 15,0 km  
Höhendifferenz: 853 m  
Start: 9:00 Uhr

## Organisation

Tri-Team Kleinwalsertal, Frau Elisabeth Neuhauser, Dörenbodenstr. 8, A-6992 Hirschegg, Tel.: 0043-5517-3376, Fax: 0043-5517-6760, E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at oder seppi.neuhauser@newsclub.at, Internet: www.widdersteinlauf.com, www.tri-team-kleinwalsertal.com

## Anreise

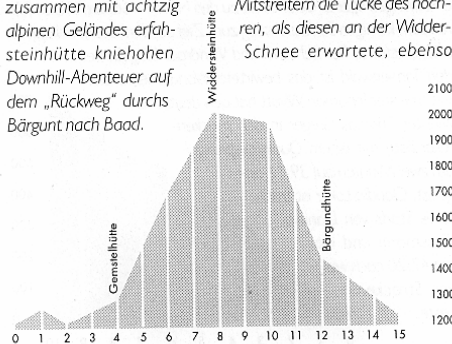
aus dem Norden von Kompten über die B 19 nach Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf, über die B 201 weiter nach Mittelberg-Baad; aus der Schweiz/ Bodenseeraum über Bregenz, Bregenzervald, Fittisau, Riedbergpass nach Oberstdorf und weiter über die B 201 nach Mittelberg-Baad; aus Richtung Österreich über Fernpass, Reutte, Tannheim, Hindelang, Oberjoch nach Sonthofen und Oberstdorf und weiter nach Mittelberg-Baad.



## 4. iQ-Widdersteinlauf

Hirschegg-Baad (A)

Der Wanderpokal ist eine „Bürde“ für jeden Sieger, denn das geschnitzte Kunstwerk lässt sich nur im Verbund mit einem intensiven Krafttraining bewegen. Doch bevor der Sieger diesen folgenschweren Augenblick erleben darf, stehen stramme 15 km im hochalpinen Gelände auf dem Plan. Von Baad wird zunächst über die Bundesstraße und eine Schotterpassage mit dem Gemstelboden der tiefste Streckenpunkt erreicht, ehe es hart an der Gemstelwand in einer gleichmäßigen Steigung am Gemstelbach entlang zur Bernhardesgemstel-Alpe und weiter zur hinteren Gemstelhütte geht. Über ein Schotterfeld, etliche Serpentina und eine Klamm mit rauschendem Wasserfall führt der Parcours steil bergan, runde 700 Höhenmeter auf vier Kilometern in unberührter Natur. Die Widdersteinhütte auf 2015 m ist das begehrte (Zwischen)Ziel. Verweildauer mit herrlichem Rundblick auf eine attraktive Alpen-silhouette im Schweiß inbegriffen. Entlang dem Widderstein führt die Strecke weiter zum Hochalpköpfe – und dann stetig auf schmalen Pfaden bergab ins Bärgunttal und entlang dem Bärguntbach zurück zum Ziel. Egal, ob mit Streckenrekordzeit wie Thomas Langer, der 2001 nur 1:17:54 benötigte, oder hart am 6-Stunden-Limit, sie alle werden im Zielbereich freudig begrüßt. Bei den Frauen ist die zweimalige Siegerin Marie Siman auch Streckenbeste mit 1:41:29 Stunden. Der Widdersteinlauf ist ein kleiner, aber unbestritten höchst attraktiver Berglauf, der die Reize des unberührten Hochalpinen ebenso vereint wie reizvolle bergauf- und bergab-führende Schluchtpassagen in Zivilisationsnähe in einem namhaften Urlaubszipfel der Alpen. Überraschungen inbegriffen: So musste das aktuelle Berglaufass Helmut Schiessl bei seinem Sieg 2002 zusammen mit achtzig Mitstreitern die Tücke des hochalpinen Geländes erfahren. Die Widdersteinhütte kniehohen Downhill-Abenteuer auf dem „Rückweg“ durchs Bärgunt nach Baad.



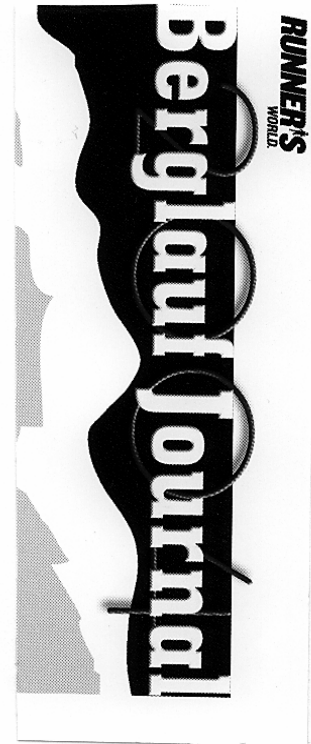
236

## Österreichische Bergläufe

**25. September**

**Int. Widdersteinlauf, Mittelberg-Baad\* Profil Seite 236**

15 km/HD 853 m, Tri-Team Kleinwalsertal, Seppi Neuhauser, Alte Schwendestr. 15, 6991 Rezzlem, Tel.: 05517-6760, E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at, Internet: www.widdersteinlauf.de



MAGAZIN FÜR SPORT & WELLNESS

# TOP TIMES

www.toptimes.at

Nr. 2 - April/Mai '04 - Ausgabe Österreich

Top-Times erscheint 2-monatlich  
mit einer Auflage von 61.500 Stück  
Österreichweit

25  
SEPT.

## 4. Widderstein-Lauf



Dieser Lauf auf den „Widderstein“ zählt zum österreichischen Berglauf-Cup.

**Datum, Ort:** Samstag, 25. September, Mittelberg-Baad (Kleinwalsertal).

**Start:** 10 Uhr, beim großen Parkplatz.

**Distanz:** 15 km, Höhendifferenz 853 m.

**Specials:** Ein herrliches Panorama wartet beim Berglauf rund um den „Widderstein“. Einzelwertung, es können aber auch HobbyläuferInnen in Zweierteams starten. Diese Zeiten werden ebenfalls für die Einzelwertung herangezogen.

**Nenngeld:** € 15,-

**Info, Anmeldung:**

Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstraße 8,

A-6992 Hirschegg,

Tel.: +43(0)55 17/33 76

E-Mail: elisabeth.neuhauser@aon.at

[www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)

JUNI 2004 | DEUTSCHLAND 4,00 € | ÖSTERREICH 4,60 € | SCHWEIZ 7,90 SFR | BENELUX 4,80 € | ITALIEN 5,40 € | SPANIEN 5,40 € | GRIECHENLAND 5,50 €

RUNNERS

# RUNNER'S WORLD

→ BERGLAUF-KALENDER

25. September

Widdersteinlauf  
Kleinwalsertal  
15 km/ HD 853 m  
www.  
widdersteinlauf.com

## 4. iQ-WIDDERSTEINLAUF

- 15 KM / 835 Höhenmeter
- Wertungslauf zum österreichischen Berglauf-Cup 2004
- Organisation: Tri-Team Kleinwalsertal



Meldungen an:  
Elisabeth Neuhauser  
Dürenbodenstrasse 8  
A-6992 Hirschegg  
Tel: 0043 - (0)5517 - 3378  
Fax: 0043 - (0)5517 - 6760  
Email: elisabeth.neuhauser@aon.at  
[www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com)

Auflage 61.457



# Fällt der Streckenrekord beim Widderstein-Lauf?

Allgäuer Anzeigebblatt  
17.9.2004

Vierte Auflage am 25. September – Start in Baad

**Kleinwalsertal (neu).** Alle Vorbereitungen für den „4. Internationalen Widderstein-Berglauf“ am Samstag, 25. September (Start um 9 Uhr in Baad) sind abgeschlossen, und die Liste der Voranmeldungen mit namhaften Bergläufern wird von Tag zu Tag länger. Bis Norddeutschland und sogar bis Marokko hat sich dieser besondere Berglauf herumgesprochen.

Bei der vierten Auflage stellt sich die Frage, ob wieder einer der Allgäuer Berglauf-Spezialisten wie Thomas Langer oder Hclmut Schießl den Sieg für sich verbuchen oder sie starke Konkurrenz aus Österreich oder Italien fürchten müssen. Der Widderstein-Berglauf wurde für die Vorarlberger Landesmeisterschaft 2005 ausgesucht. So wird sich mancher Vorarlberger Spezialist diese Generalprobe nicht nehmen lassen. Der Streckenrekord von

Thomas Langer (2001 erzielt) steht bei 1:17,51 Stunden für die 15 km lange Umrundung des höchsten Berges im Walsertal. Der Höhenunterschied beträgt 853 Meter.

## Eventuell Ausweichstrecken

Das Bergrennen findet bei jeder Witterung statt, bei ganz schlechten Bedingungen auf einer Ausweichstrecke. Weitere Informationen bei Seppi Neuhauser (Tel./Fax: 0043-55 17/6760) oder im Internet unter: [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com)

und [www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com)  
Anmeldungen sind zu richten an: Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-55 17-3376, Fax 0043-55 17-6760, e-mail [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at)

## Rund um den Widderstein – in neuer Rekordzeit!

In den letzten Tagen und Wochen schauen Bergwanderer und Gäste immer öfter jungen Männern und auch einzelnen Frauen ganz verwundert nach, die im gebirgigen Gelände mit Turnschuhen an ihnen vorbeigelaufen sind. Doch Einheimische wissen: diese trainieren wieder fleißig für den Widdersteinlauf. Genau so ist es! Alle Vorbereitungen für den 4. Internationalen IQ-Widderstein-Berglauf sind abgeschlossen, und die Liste der Voranmeldungen mit namhaften Bergläufern wird von Tag zu Tag länger. Bis Norddeutschland und sogar bis Marokko hat sich dieser besondere Berglauf mit seinem prachtvollen Panorama herumgesprochen!

Nun stellen sich aus sportlicher Sicht im wesentlichen zwei Fragen:  
1. Wird wieder einer der Allgäuer Berglauf-Spezialisten wie Langer Thomas oder Schießl Holmut den Sieg für sich verbuchen oder Vorarlberger Landesmeisterschaft 2005 ausgesucht, so wird sich mancher Vorarlberger Spezialist diese Generalprobe nicht nehmen lassen.  
2. Wird der Streckenrekord von Thomas Langer beim 1. Lauf von 2001 weiterhin halten? 1:17,51 Stunden für die 15 km lange Umrundung des höchsten Berges unseres Tales mit 853 m Höhenunterschied - kann jemand diese Weltbestzeit noch unterbieten, und wer?

In einer guten Woche wird man es wissen. Am Samstag, 25. September, erfolgt um 9,00 Uhr in Baad der Startschuss zum größten Sportereignis des Kleinwalsertales in diesem Jahr. Allen TeilnehmerInnen, die das Ziel - ebenfalls in Baad - erreichen, winkt ein tolles Überraschungsgeschenk. Die Meldegebühr beträgt 15,- € pro Person.

Da besonders Hobby-LäuferInnen ihre Teilnahme vom Wetter abhängig machen und neben der körperlichen Anstrengung sich mit dem tolfen Blick in die erhabene Bergwelt selbst belohnen wollen, hat der Veranstalter kurzfristig entschieden, keine Nachmeldegebühr einzuhoben. Somit sind auch kurzentschiedene herzlich zum Mitlaufen eingeladen. Das Bergrennen wird bei jeder Witterung durchgeführt, weichtstrecke - aber nur bei katastrophalen Bedingungen - auf einer Aus-

Weitere Informationen zu diesem Berglauf der Sonderklasse können bei Seppi Neuhauser erfragt werden (Tel./Fax: 0043-55 17/6760) oder sind auch im Internet nachzulesen: [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com) und [www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com)  
Anmeldungen sind zu richten an: Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-55 17-3376, Fax 0043-55 17-6760, email [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at).

Walser  
17.9.2004



## 4. Widdersteinlauf in Baad

**Baad/Kleinwalsertal.** Am Samstag, 25. September, startet zum vierten Mal der anspruchsvolle Berglauf rund um den Widderstein. Gestartet wird in Baad.

Für diese Strecke – 15 Kilometer mit 853 Höhenmetern – benötigte der Sieger des Jahres 2003, Thomas Langer vom TSV Mindelheim 1:19 Stunden.

Jeden Finisher erwartet

ein wertvolles Geschenk. Die Klassensieger erhalten Pokale und Sachpreise.

Bei extremen Witterungsbedingungen behält sich der Veranstalter Änderungen des Streckenverlaufs vor.

Weitere Auskünfte unter Telefon und Fax: 0049/55 17/ 3376 oder 6760.

E-Mail: seppi.neuhauser@newsclub.at und unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)



Start und Ziel des Widdersteinlaufes ist in Baad. Die Strecke führt einmal rund um den imposanten Berg (siehe Grafik). Foto: oh

## 4. Widdersteinlauf am 25. September 2004

Der Countdown zum großen Berglauf um den Widderstein hat begonnen. In drei Wochen gibt es wieder das große Kräfteressen an unserem Hausberg, zu dem alle Lauf-Begeisterten vom Tal herzlich eingeladen sind. Da das Tri-Team Kleinwalsertal die Zusage für die Landesmeisterschaft 2005 erhalten hat, ist diese Veranstaltung gleichzeitig die Generalprobe hierfür. Anmeldungen unter Telefon-Nr. 3376, Email [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at) oder online unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de).

Walser 3.9.2004



Allgäu Freizeit  
September 2004

## 4. Internationaler iQ-Widdersteinlauf

In knapp 3 Wochen, am 25. September, steht zum 4. Mal der anspruchsvolle und selektive Berglauf rund um den Widderstein im Kleinwalsertal auf dem Programm, ein High-Light im Berglaufsport. Für diese Strecke – ca. 15 km lang mit 853 Höhenmetern –, für welche Touristen normalerweise einen ganzen Tag Zeit nehmen, benötigen die Schnellsten ca. 1.20 Std. Da das Tri-Team Kleinwalsertal die Zusage für die Vorarlberger Landesmeisterschaft 2005 erhalten hat, ist diese Veranstaltung gleichzeitig die Generalprobe hierfür.

Wir erwarten wieder ein international besetztes Starterfeld, sodass den bisherigen Siegern aus dem Allgäu – Thomas Langer und Helmut Schiefl – eine zunehmend starke Konkurrenz erwächst. Aber auch Hobbyläufer/innen sind herzlich zu diesem Bergkriterium eingeladen.

Nach dem Start in Baad können sich die Läufer auf den ersten vier Kilometern richtig warm laufen, da es zuerst leicht abwärts, und dann

leicht ansteigend ins Gemsteltal geht. Erst nach der hinteren Gemstelhütte fordern die steilen Anstiege bis zum Gemstelpass hinauf alle Kraft, bis sich auf dem Weg an der Widdersteinhütte vorbei den Läufern ein traumhaftes Bergpanorama bietet – vorausgesetzt, das Wetter spielt wie bei den letzten drei Male mit. Der steile Weg vom Oberalppass in das Berguntal hinunter verlangt wiederum vollste Konzentration, bis die Läufer von „Schlachtenbummlern“ begrüßt in Baad das Ziel erreichen.

Der Startschuss fällt am 25. September 2004 in Mittelberg-Baad. Anmeldungen sind zu richten an: Elisabeth Neuhauser, Dörenbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517-3376, Fax 0043-5517-6760,

E-Mail [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at) oder online unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de).

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Rennen überhaupt finden sich in unserer Homepage [www.widderstein-lauf.de](http://www.widderstein-lauf.de)

Extra-Blatt  
8.9.2004

Wie Sie einen **Großen** fahren,  
und trotzdem sparen.

einfach schlau tanken



9.9.2004

# Rund ums Walser Wahrzeichen

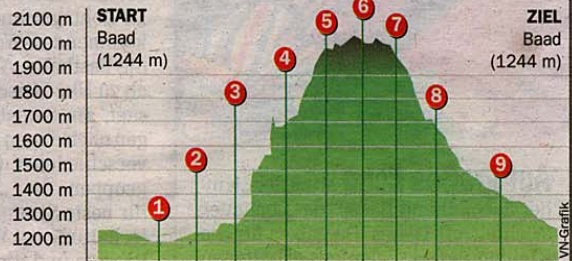
## Herausforderung Widdersteinlauf am 25. September

**Mittelberg (gra) Auf alle Berg- und Hobbyläufer wartet am 25. September mit dem „Widdersteinlauf“ im hintersten Teil des Kleinwalsertals eine gewaltige sportliche Herausforderung.**

Der „Widdersteinlauf“ führt auf 15 km Länge und insgesamt 850 Höhenmetern rund um das Wahrzeichen und gleichzeitig die höchste Bergspitze (2533 m) des Kleinwalsertals. Nach dem Start in Baad (1244 m) führt die Strecke in das Gemsteltal und über den Gemstelpass hinauf zur Widdersteinhütte (2015 m), dem höchsten Punkt des Laufes. Anschließend geht es über den Hochalppass steil bergab ins Bärgrundtal und wieder zurück nach Baad.

Der Streckenrekord liegt bei 1 Stunde und 18 Minuten. Der Berg soll jedoch nicht nur von den Cracks unter die Sohlen genommen werden. Die Organisatoren rund um **Seppi Neuhauser** vom Tri-Team Kleinwalsertal laden auch alle Hobbyläufer zu diesem Event ein. Deshalb wird es wie im vergangenen Jahr auch eine Wertung im

### Streckenprofil des Widdersteinlaufes



- |                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1 Bödmern (1165 m)            | 6 Widdersteinhütte (2015 m) |
| 2 Bernhard's Gemstel (1310 m) | 7 Hochalp                   |
| 3 Hintergemstel (1320 m)      | 8 Bärgrund-Mittelalp        |
| 4 Obergemstel (1694 m)        | 9 Bärgrunthütte (1391 m)    |
| 5 Gemstelpass (1972 m)        |                             |

Weitere Infos: [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)

Zweierteam in den Klassen Männer, Frauen und Mixed geben. Der Lauf zählt zum Int. Österreichischen Berglauf-Cup und bildet die Abschlussveranstaltung der Cup-Serie. Die Organisatoren vom Tri-Team Kleinwalsertal erwarten ein Starterfeld mit über 100 Teilnehmern aus mehreren Nationen.



**Bislang schnellster Walser Läufer: Seppi Neuhauser.** (Foto: gra)

Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Teilnehmer. Auskünfte und Anmeldungen: Seppi Neuhauser, Tel. und Fax 05517 6760, E-Mail: [seppi.neuhauser@newsclub.at](mailto:seppi.neuhauser@newsclub.at), Infos auch unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de).

## Widderstein

**Kleinwalsertal** - Zum 4. Internationalen Widderstein-Berg-lauf lädt das Tri-Team Kleinwalsertal am Samstag, 25. September. ein. Start ist um 9 Uhr in Mittelberg-Baad beim Parkplatz (auch Ziel). Die Strecke ist 15 Kilometer lang und weist einen Höhenunterschied von 853 Meter auf. Meldungen an Tri-Team Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhauser, Dörenbodenstraße 8 in A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517 3376, Fax 0043-5517 6760; Informationen auch im Internet unter [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com) kb

Kreisbote 16.9.2004

## Widderstein

**Kleinwalsertal** - Zum 4. Internationalen Widderstein-Berg-lauf lädt das Tri-Team Kleinwalsertal am Samstag, 25. September. ein. Start ist um 9 Uhr in Mittelberg-Baad beim Parkplatz (auch Ziel). Die Strecke ist 15 Kilometer lang und weist einen Höhenunterschied von 853 Meter auf. Meldungen an Tri-Team Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhauser, Dörenbodenstraße 8 in A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517 3376, Fax 0043-5517 6760; Informationen auch im Internet unter [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com)

Kreisbote 2.9.2004







Ein Heimstart: Seppi Neuhauser, erfolgreicher Triathlet, geht ebenfalls ins Rennen um den höchsten Berg des Kleinwalsertales.

Foto: privat

# Über den Berg

## Starkes Feld beim 4. Widderstein-Lauf

Am Samstag, 25. September, erfolgt um 9 Uhr in Baad der Startschuss zum größten Sportereignis des Kleinwalsertales in diesem Jahr. Nachmeldungen sind - ohne zusätzliche Gebühr - bis kurz vor dem Start möglich.

In den letzten Tagen und Wochen schauten Bergwanderer und Gäste immer öfter jungen Männern und auch einzelnen Frauen ganz verwundert nach, die im gebirgigen Gelände mit Turnschuhen an ihnen vorbeigelaufen sind. Doch Einheimische wissen: Die Sportler trainieren für den Widdersteinlauf.

Alle organisatorischen Vorbereitungen für den 4. Internationalen IQ-Widderstein-Berglauf sind abgeschlossen, und die Liste der Voranmeldungen mit namhaften Bergläufern wird von Tag zu Tag länger. Bis Norddeutschland und sogar bis Marokko hat sich dieser besondere Berglauf mit seinem prachtvollen Panorama herumgesprochen.

Aus sportlicher Sicht stellen sich im wesentlichen zwei Fragen: Wird wieder einer der Allgäuer Berglauf-Spezialisten wie Langer Thomas oder Schießel Helmut den Sieg für sich verbuchen oder erwächst ihnen eine neue starke Konkurrenz? Diese Österreichische Berg-Cup-Strecke wurde für die Vorarlberger Landesmeisterschaft 2005 ausgesucht, so wird sich mancher Vorarlberger Spezialist die Generalprobe selbst mit im Rennen.

heuer schon allemal angesagt.

Und der Streckenrekord? Wird der Streckenrekord von Thomas Langer aus dem Lauf von 2001 weiterhin halten? 1:17,51 Stunden für die 15 Kilometer lange Umrundung des höchsten Berges des Kleinwalsertales mit 853 Metern Höhenunterschied - kann jemand diese „Wahnsinnszeit“ noch toppen?

Da besonders Hobby-Läufer ihre Teilnahme vom Wetter abhängig machen und neben der körperlichen Anstrengung sich mit dem tolen Blick in die erhabene Bergwelt selbst belohnen wollen, hat der Veranstalter kurzfristig entschieden, keine Nachmeldegebühr einzuheben. Somit sind auch Kurzentschiedene herzlich zum Mitlaufen eingeladen.

„Das Bergrennen wird bei jeder Witterung durchgeführt, notfalls - aber nur bei katastrophalen Bedingungen - auf einer Ausweichstrecke“, betont Seppi Neuhauser, Organisator des Wettkampfes und - als routinierter Ausdauersportler - selbst mit im Rennen.

Weitere Informationen unter (Telefon/Fax: 0043-5517/6760) oder im Internet nachzulesen: [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com) und [www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com). Anmeldungen an Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517-3376, Fax 0043-5517-6760, email [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at). hf

## Kreisbote vom 23.9.2004

# Bergauf und bergab

### 4. Widderstein-Lauf im Kleinwalsertal

Kleinwalsertal - Ein Wettkampf der Superlative findet am Samstag, 25. September, mit dem „Internationalen Widderstein-Lauf“ im Kleinwalsertal statt.

Die Strecke rund um den Widderstein, den höchsten Berg des Kleinwalsertales, ist 15 Kilometer lang, der Höhenunterschied beträgt 853 Meter. Das Besondere bei diesem Berglauf: Vom höchsten Punkt der Strecke - der Widdersteinhütte in 2000 Metern

Höhe - geht es nur noch bergab bis zum Ziel in Baad.

Bei der vierten Auflage machen die Sportler erneut Jagd auf den Streckenrekord, den Thomas Langer vom TSV Mindelheim mit 1:17 Stunden bereits bei der Premiere der Veranstaltung im Jahr 2001 markierte. Mit am Start sein wird auch Lauf-Organisator und Lokalmatador Seppi Neuhauser.

Meldungen für den Berglauf sind noch ohne zusätzliche Gebühr bis kurz vor dem Start möglich. Mehr über den Widderstein-Lauf auf Seite 4. kb

ANZEIGE

Egal wie's Wetter ist  
Erlebnisbad  
**Aquaria**  
Tägl. 9-22 Uhr  
... der Wasserspaß in Oberstaufen  
Alpenstraße 5 · 87534 Oberstaufen  
083 86/931 30 · [www.aquaria.de](http://www.aquaria.de)



## Widderstein-Berglauf

**Rund um den Widderstein**

Wird der Streckenrekord von Thomas Langer beim Widderstein-Berglauf am Samstag fallen?, heißt die Frage, wenn sich rund 100 Läuferinnen und Läufer um 9 Uhr von Baad aus auf die Socken machen. Es gilt, die 1:17,51 Stunden für die 15 km lange Umrundung des höchsten Berges im Kleinwalsertal mit 853 Metern Höhenunterschied zu schlagen. Kurzentschlossene können sich noch am Samstag anmelden. Es wird keine Nachmeldegebühr erhoben. Info und Anmeldungen unter Telefon: 0043/5517-3376. Grafik: Beckmann

**Samstag 25. September**

**Die Strecke**  
15 km lang  
853 Höhenmeter

**Baad**  
Start und Ziel  
9 Uhr

nach Mittelberg

AV Grafik: stb

Allgäuer Anzeigebblatt vom 24.9.2004

**4. IQ-Widdersteinlauf**

Erfahrungsgemäß werden sich wieder viele Sportler – je nach Wetter – ganz kurzfristig entscheiden, ob sie bei diesem anspruchsvollen Berglauf um den Widderstein herum mitlaufen. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass sich bis Sonntag schon 70 Männer und Frauen angemeldet haben. Also ist schon im Vorfeld für diesen Berglauf-Cup Wettkampf ganz ordentlich Spannung angesagt. „Last-Minute-Teilnehmer“ können sich sogar noch am Samstag bis eine Stunde vor dem Start melden; und das ohne Nachmeldegebühr. Der Start erfolgt um 9.00 Uhr in Baad, und das Nenngeld beträgt 15,00 Euro, wobei auf alle Finisher ein toller Preis wartet. Der Widdersteinlauf findet bei jedem Wetter statt. Bei extremen Witterungsbedingungen sind dem Veranstalter aus Sicherheitsgründen Änderungen des Streckenverlaufs vorbehalten. Der Wettkampf für eine entsprechende athleten wie auch für die HobbysportlerInnen zu einem zusätzlich schönen Erlebnis, wenn „Schlachtenbummler“ in der Spitzengruppe Wettkampfstimmung sorgen. Bei der anschließenden Siegerehrung wird nicht nur der Zuschauer stärken. Nach dem Wettkampf können die Aktive wie Zuschauer stärken. Bei der anschließenden Siegerehrung die Reise geschickt“ und werden nicht nur die Gesamtsieger mit ansehnlichen Preisen gekürt, es werden auch die Gesamtsieger mit dem Tri-Team Wettkämpfe im Kleinwalsertal ermittelt und geehrt. Und diesjährigen Widdersteinlauf ist, das bei der Verpflegungshütte eine Zwischenzeit gemessen wird. Und nochmals bitter der veranstaltende Verein die Gastgeber, ihre Gäste auf eventuelle Behinderungen aufmerksam zu machen, wenn sie am Samstagvormittag im Gemstel- oder Bärntal unterwegs sein sollten.

Der Walser vom 24.9.2004

Wie Sie einen **Großen** fahren,  
und trotzdem sparen.

einfach schlau **tanken**

#### 4. Intern. iQ- Widdersteinlauf am 25. September 2004

Am Samstag, den 25. September, steht zum vierten Mal der anspruchsvolle und selektive Berglauf rund um den Widderstein im Kleinwalsertal auf dem Programm. Die populäre Laufveranstaltung rund um den höchsten Gipfel des Kleinwalsertals ist mittlerweile eine fixe Einrichtung im Wettkampfkalender und zählt wie im Vorjahr zum Int. Österreichischen Berglauf-Cup. Die Organisatoren vom Tri-Team-Kleinwalsertal erwarten ein Starterfeld mit über 100 Teilnehmern aus mehreren Nationen. Start und Ziel ist das Bergdorf Baad.

#### Jagd auf den Streckenrekord: 1 Stunde 18 Minuten

In Mittelberg-Baad wo die öffentliche Straße aufhört und das Kleinwalsertal endet wartet am letzten Samstag im September auf alle Laufbegeisterten eine besondere sportliche Herausforderung. Der "Widdersteinlauf" führt auf **15 km Länge** und insgesamt **853 Höhenmetern** rund um das Wahrzeichen und gleichzeitig **höchsten Berg (2533m) des Kleinwalsertals**. Nach dem Start in **Baad (1244m)** führt die Strecke noch recht gemütlich in das **Gemsteltal** und dann steil aufwärts über den Gemstelpass hinauf zur **Widdersteinhütte (2015m)**, dem höchsten Punkt des Laufes. Anschließend geht es über den **Hochalppass** steil bergab ins **Bärgundtal** und wieder zurück nach **Baad**. Der Streckenrekord liegt bei 1 Stunde und 18 Minuten. Vorjahressieger, Thomas Langer vom TSV Mindelheim, verfehlte den Streckenrekord nur um eine knappe Minute. Ob der Streckenrekord in diesem Jahr geknackt wird, hängt nicht unwesentlich an den Witterungsbedingungen.



Der Widdersteinlauf am 25. September ist mittlerweile ein Klassiker im Sportkalender des Kleinwalsertals.



Bester Walser Läufer des Vorjahres: Seppi Neuhauser vom Tri-Team Kleinwalsertal

#### Cracks und Hobbyläufer

Die Organisatoren vom Tri-Team Kleinwalsertal unter **Seppi Neuhauser** laden neben den Cracks auch alle Hobbyläufer zu diesem Event ein. Deshalb wird es zusätzlich zur **Einzelwertung** auch eine **Wertung im Zweierteam** - beide Zeiten werden addiert - in den Klassen Männer, Frauen und Mixed geben. Und darauf ist das Tri-Team besonders stolz: Im kommenden Jahr geht's dann beim 5. Widdersteinlauf um die Vorarlberger Landesmeisterschaft.

Der **Startschuss erfolgt um 9.00 Uhr** in Baad, die **ersten Läufer werden um 10.15 erwartet**. Im Zielgelände sorgen die Baader Wirtsleute für Unterhaltung und das leibliche Wohl. Die **Startgebühr beträgt 15 Euro** pro Teilnehmer. Auskünfte und Anmeldungen: Seppi Neuhauser, Tel. und Fax 0043-5517 -6760, oder per mail: [seppi.neuhauser@newsclub.at](mailto:seppi.neuhauser@newsclub.at), [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at)

Detaillierte Informationen mit einer genauen Beschreibung des Streckenverlaufs, Höhenprofil, Ergebnisse der Vorjahre, Anmeldung etc. unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)

Die Vorankündigung des

#### 4. Intern. iQ-Widdersteinlaufes

wurde vom TV Allgäu 350 mal mit folgendem Text eingeblendet:

"4.iQ-Widderstein – Berglauf am Sa. 25.9, Start 9 Uhr in Mittelberg-Baad beim großen Parkplatz. 15 km - 853 Höhenmeter- Einzelwertung und Hobby-Teamlauf für Herren, Damen und Mixed. Meldungen an TRI-TEAM Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstr. 8,A-6992 Hirschegg oder [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at) oder [www.widdersteinlauf.com](http://www.widdersteinlauf.com)"

Die Technische Reichweite dieses Senders erreicht insgesamt 142.500 Haushalte. Diese werden im Gebiet von Oberstdorf – Füssen – Reuthe/Tirol - Mindelheim –Kressbronn erreicht.

Auf zahlreichen Homepage-Seiten konnte man sich über den Widdersteinlauf informieren. Hier sind nur die wichtigsten und meist besuchtesten Seiten angeführt.

<http://web5.1144-1.1st-housing.de/>

<http://www.activeeurope.com/Events/index.cfm?AC=EventDetails&E=29810>

<http://www.activeeurope.com/home/index.cfm?STS=AE>

<http://www.berglauf.at>

<http://www.berglauf.info/>

<http://www.bestnetz.de/~fbaum/>

<http://www.falterer.de/berglauf/dtm.htm#m5>

<http://www.falterer.de/berglauf/dtm.htm#m9>

<http://www.feel-fit.com/index.php4?thema=laufkalender&unterthema=spezial>

<http://www.hm3.de/lk/index.htm>

<http://www.laufen-aktuell.de/laufenaktuell/content/laufkalender/>

<http://www.laufkalender.at>

<http://www.laufkalender.de/>

<http://www.laufreport.de/index.htm>

<http://www.laufsport-saukel.de/>

<http://www.laufsport-saukel.de/>

<http://www.lauftreff.de>

<http://www.pro-berglauf.de/>

<http://www.sportkalender.at>

<http://www.vlv-leichtathletik.at/>

<http://sportlive.at>

<http://laufkalender.de>

<http://www.sportlive.at/>



# Streckenbeschreibung

Dieser Berglauf erstreckt sich über eine Gesamtlänge von 15 Kilometern mit 853 Metern Höhendifferenz. Zu diesem Anlass ist die gesamte Strecke gut ausgeschildert und mit Kilometer tafeln gekennzeichnet. Die ersten zwei Kilometer gestalten sich einfach, denn es geht talauswärts und leicht bergab, zuerst auf der Bundesstraße, dann auf einem Schotterweg an der Lawinengalerie vorbei bis zum Gemstelboden, dem tiefsten Punkt der Strecke.

Auch die nächsten zwei Kilometer verraten nur wenig von einem typischen Bergkriterium, denn der Alpweg führt gleichmäßig ansteigend durch Wiesen und Wald. Ab Bernhards Gemstelhütte aber fixiert sich der Blick zunehmen auf die nahen Felsen. Diese lassen erahnen, daß das Rennen bald schlagartig an Härte zunehmen wird



Vor dem Einstieg bei der Hinteren Gemstelhütte befindet sich die erste Verpflegsstation, und erst hier beginnt der eigentliche Berglauf.

Über ein Schotterfeld mit einigen Serpentina führt der steile Weg durch eine Klamm an kleinen Wasserfällen vorbei. Trotz aller Anstrengungen beginnt sich hier zugleich das wirklich Einzigartige dieses Berglaufes zu zeigen, die faszinierende Natur.



Nach 350 Höhenmetern bei Kilometerstand 6 er-

reichen die Läufer die zweite Verpflegsstation und zwar Flöskes Obere Gemstelhütte. Hier können sie Getränke und Verpflegung zu sich nehmen, bevor die nächsten 300 Hm auf sie warten. Nur langsam weitet sich das Blickfeld auf die steilen Berghänge, und vereinzelt Pfiffe von Murmeltieren begleiten den schwerer werdenden Tritt.



Gedanken - warum nur diese Selbstquälereien ? - erschweren die Kampfmoral, bis der Gemstelpass mit seinem herrlichen Blick auf das mächtige Panorama von den Allgäuer Alpen bis tief in die Schweiz hinein einem das Herz höher schlagen läßt. Das Schlimmste ist überstanden. Dauernd leicht auf und ab führt der Weg an der nächsten Verpflegsstation bei der Widersteinhütte vorbei hinüber zum höchsten Punkt der Strecke, dem Hochalppass (2039 m).

Die letzten sechs Kilometer führen schließlich zurück ins Tal. Der Herzschlag wird zwar etwas ruhiger, doch der Abstieg auf steilen und engen Zick-Zack-Wegen, über Felsplatten und Geröllfelder, an Quellen vorbei, durch Wald mit Wurzeln, verlangt höchste Konzentration, jeder Schritt muss genau gesetzt werden.



Die Läufer sind dann froh, wenn die Anfeuerungsrufe zu hören sind. Sabines Bärgunthütte kommt in Sicht und mit ihr die letzte Verpflegungsstelle. Von da an ist der Weg bzw. die Schotterstraße breiter und nicht mehr so steil, so daß auf die letzten 2,5 km noch einmal richtig Tempo gemacht werden kann. Die Schlachtenbummler am Straßenrand werden immer zahlreicher und die Stimme vom Lautsprecher lauter. Nur mehr eine letzte Brücke über die Breitach und die Sportler biegen auf die Zielgerade ein.

Jeder, der diesen langen und schweren Berglauf geschafft hat, darf sich als Sieger feiern lassen; jene, die mit Spitzenzeiten unter eineinhalb Stunden das Ziel erreichen, wie auch jene, die über zweieinhalb Stunden dafür brauchen. Nicht nur der Tagessieg oder der Sieg in der eigenen Klasse ist, was den Berglauf kennzeichnet und besonders auszeichnet, sondern auch die Selbstüberwindung oder der Sieg über sich selbst und nicht zuletzt das Erleben einer wilden und zugleich erhabenen Natur und Bergwelt.

## Läuferbericht von Stefan Heim

Dieses Jahr war ich mir lange nicht sicher ob ich überhaupt mitlaufen soll. Im Frühjahr hatte ich Probleme mit dem Knie, dann klappte das Training im Juli nicht so richtig und außerdem habe ich mir vorgenommen zielgerichteter auf den Winter zu trainieren. Die letzte Zeit merkte ich aber schon dass die Form eigentlich nicht so schlecht sein kann. Nur an der Schnelligkeit hapert es und ich bin nicht besonders viel gelaufen. Hatte noch kein Wettkampf in den Beinen und konnte überhaupt nicht sagen wo ich überhaupt stand. Mit diesen Voraussetzungen ging ich in den diesjährigen Wettkampf.

In der Früh der erste Blick aus dem Fenster und es ist „Dreckwetter“ und es hat ziemlich weit herunter geschneit. Genau das Wetter das nun schon fast eine Woche vorausgesagt ist und auf das ich mich freue. Das kommt daher, dass ich noch selten bei „Dreckwetter“ einen schlechten Wettkampf hatte. Aber man weiß ja nie und ich war schon in der Früh ein wenig nervös. Wichtig frühstücken, umso früher umso besser. Dann hatte ich keine Ruhe und bin schon viel zu früh nach Baad.

Dort angekommen war noch nicht so viel los. Gleich mal Seppi fragen ob es auf der Originalstrecke stattfindet. Ja klar und irgendwie Erleichterung, weil die Alternativroute hätte den Reiz vom Lauf genommen. Wahrscheinlich muss sowieso für die Alternativroute oben Lawinengefahr herrschen, aber das ist auch gut so.

Startnummern abholen, mit verschiedenen Läufern reden, aufwärmen, gemütlich einlaufen, diesmal mit netter Gesellschaft, da kann ja nichts mehr schief gehen. Eigentlich das übliche Prozedere. Ach ja und bin nach anfänglichen Bedenken dann doch mit kurzer Hose gelaufen. Ganz so viel Überredungskunst hat es ja nicht gebraucht ;-)

Die Nervosität steigt, das Kribbeln ist zu spüren. Nicht mehr weit bis zum Startschuss, man wünscht sich noch Glück und los geht es. Wie immer geht es am Start schon heftig zur Sache. O.K. dieses mal ja nichts überstürzen, sich orientieren, in den Rhythmus kommen. Ich orientiere mich irgendwie immer an meinen Vereinskollegen, bzw. Walsern. Ich bin dieses mal sofort im Rhythmus und es ist eigentlich kein Problem hinter Mathias Winkler, Sepp Mennel herzulaufen und ich glaube eigentlich gar nicht dass ich mit den beiden mitkommen kann. Also lieber vorsichtig und sehen wo Alwin ist. Der kommt dann auch gleich mal auf meine Höhe. Ein angenehmes Tempo wie ich finde. Unten bei der Brücke im Gemstelboden wie üblich mein erster Fanclub, mit Familie und Hausgästen.

Ich fühle mich gut, bremse mich aber ein wenig ein. Ja nicht den Fehler wie letztes Jahr und zu schnell beginnen. Irgendwann kommt dann Pille von hinten und überholt uns. Ich ziehe nach, aber das Tempo passt mir nicht, ist noch zu schnell. Ich nehme wieder Tempo raus. Dann kommt Flo Hämmerle und ich bleibe in seinem Windschatten. Es ist angenehm hinter ihm zu laufen. Auf Bernhard`s Gemstel dann Stimmung von der „Family“ von meinem Bruder. Das ist immer eine tolle Sache, mit „Bommera“ und großen „Glocken“ angefeuert zu werden.

Hinter der Hütte wird es mir dann zu langweilig hinter Flo herzulaufen und ich verschärfe nur ein kleines bisschen das Tempo, doch Flo folgt mir nicht mehr. Vor der Hinteren Gemstelhütte nahm ich nochmals ein wenig das Tempo raus, damit ich beim Verpflegungsstand keine Probleme mit Trinken habe. Danach geht es dann ans Eingemachte. Es fängt an zu steigen und ich setze mein Tempo fest und es beginnt eine brutale Aufholjagd. Im Kopf hatte ich nur, es ist Dreckwetter, es ist genial und ich bin im Aufstieg. Aufstieg heißt für mich dass etwas vorwärts geht. Bald sah ich Pille immer näher kommen und das ziemlich schnell. Habe ich dann auch gleich mal überholt und dann sah ich ein ganzes Stückchen weiter vor mir Mennel Sepp. Dahinter noch Georg Groß (Jahrgang 1938!!) und Gerti Ott, die schnelle Dame. Ich bin dann auf die hinteren zwei aufgelaufen und eine Weile hinter her gelaufen. Ja keine Kraft beim Überholen

verschwinden. Bei einer günstigen Gelegenheit bin ich dann vorbei. Bei der Bachquerung bin ich dann auf Sepp aufgelaufen und habe mich erst mal in seinem Windschatten ausgeruht. Es war mir aber zu langsam und ich wusste wo vor der Obergemstelhütte ein Abschnitt ist der mir besonders taugt und bin dann an ihm vorbei. Ich war wie im Trance und es lief einfach. Es gab nur laufen, laufen, aufwärts und ich mache verdammt Boden gut. Dann sehe ich noch ein gutes Stück vor mir Mathias Winkler und ich spüre wie ich näher komme. Hinter ihm ist aber noch einer mit einem GAT-Shirt. Also zuerst auf diesen auflaufen. Es dauert ein bisschen, aber auch bei ihm komme ich näher. Nur nicht überdrehen, mein Tempo laufen. Ich bin mental verdammt gut drauf. Wir laufen bereits im Schnee und es schneit und windet. Im meinem Kopf immer „Ich bin ein Schlechtwetterläufer“ und ich spüre es auch, es geht vorwärts, ja keinen Schritt nachgeben, nur nicht nach hinten schauen. Mich interessieren die Läufer vor mir.

Obergemstelhütte und ich bin nicht mehr so weit weg vom Mathias. Nach einer kurzen Stärkung geht es weiter. Irgendwo habe ich dann den GAT-Shirt-Läufer überholt und dann bin ich schon mal auf Mathias aufgelaufen, aber es hat mir ein wenig Kraft gekostet und ich falle wieder zwei, drei Meter zurück. Inzwischen waten wir schon richtig im Schnee.

Lasse jetzt ja nicht nach und dann bin ich wieder aufgelaufen und ich war jetzt erst richtig gut drauf. Schnee, Dreckwetter, kalt, eigentlich grausig, aber ich war warm. Ich hatte das Gefühl dass Mathias ein wenig nachlässt und bin darum nach der kurzen Bachüberquerung vor den Serpentinaen vorgegangen und bin sogar ein paar Meter weggekommen. Mal ein Blick auf die Uhr und die sagte mir, dass ich verdammt schnell dran bin, schneller wie ich da hoch je gelaufen bin. Trotz Schneewaterei war ich verdammt schnell dran. Mein Kopf sagte immer nur „so sau gut, so ein Dreckwetter“ und mein Beine machten ein Schritt vor den anderen, ohne Rücksicht auf Verluste. Die nächst besten Läufer sind jetzt schon zu weit vorne, aber ich verliere kaum an Boden.

Gemstelpass! Vor Mathias Winkler und Sepp Mennel. Wenn mir das in der Früh einer gesagt hätte, hätte ich ihm den Vogel gezeigt. Rüber zur Widdersteinhütte und was ich fast befürchtet habe, ich rutsche aus und mir zieht es einen kleinen Krampf auf. Nur nicht dran denken und mal irgendwie zur Widdersteinhütte kommen. Angekommen unter einer Stunde, einfach genial. Verpflegung und dann lasse ich Mathias vor. Mich legt es gleich mal hinter der Widdersteinhütte, weil ich auf dem Schnee ausrutsche. Bin aber gleich wieder auf und habe eigentlich keine Zeit verloren. Inzwischen sind wir ein ganzer Pulk, Mathias vorne weg und irgendwo Sepp mitten drin. Ich bin froh dass ich nicht vorne laufen muss.

Es windet, es schneit, es ist leicht neblig und man sieht eigentlich fast nichts. Mir kommt plötzlich die Streckenführung etwas merkwürdig vor, wir sind wahrscheinlich zu hoch. Ich versuche mich zu orientieren und schaue mal an Mathias vorbei. Tatsächlich wir sind zu hoch, aber die allerersten Läufer die noch ganz schön spuren konnten haben es zum Glück auch gemerkt. Das Tempo war nicht mehr all zu hoch, aber es hätte keinen Sinn gemacht zu überholen. Bei z.T. 30 cm hohen Schnee zu überholen ist einfach sinnlos.

Erst unterhalb vom Seekopf, wo der Schnee verweht wurde gab es dann Möglichkeiten, die dann auch ausgenutzt wurden. Unser Pulk blieb aber trotzdem zusammen. Am Seekopf oben war es ein paar Läufern nicht mehr ganz geheuer und fragten etwas verzweifelt ob wir schon noch richtig sind. Ich konnte sie dann beruhigen und dann ging es schon abwärts zur neuen Hochalphütte. Hinter der Hütte bin ich dann mal etwas vom Weg abgerutscht und bin dann einfach die Falllinie hinunter gekugelt. Mich hat es da wirklich fast überschlagen und Sepp wurde etwas nervös und ist mir nach. Weil ich so daherkugelte lachte er hinter mir, aber es dauerte nicht lange bis auch er gekugelt kam. Am Anfang lief es dann ziemlich gut, nur Sepp konnte ich nicht halten.

Als dann kein Schnee mehr war und wir in die Schmiere von der Bärgunter Mittelalp kamen, hat es mich zuerst einmal auf den Rüssel gelegt und ein paar Meter dahinter gleich noch mal. Dieses mal hat es mir einen verdammt Krampf aufgezogen und ich bin nur dagelegen und fast nicht mehr aufgekommen. Ich lag da und ein paar Läufer überholten mich. So ein Mist, bis dahin bin ich für meine Verhältnisse ganz gut runter gekommen und nach den Stürzen hat mich dann leider der Mut verlassen und ich hatte ein wenig eine Handbremse drin.

Vor wir dann runter ins Bärgunt kamen hörte ich plötzlich hinter mir jemand anwalzen. Ich musste mich nicht umdrehen um zu wissen wer das war. Es war Alwin und ich war trotzdem überrascht, weil ich wusste dass ich oben einen verdammt großen Vorsprung auf ihn gehabt habe. Ich habe mich dann noch mal überwunden und bin die letzten paar steilen Höhenmeter hinter ihm her. Auf den Bohlen die über das Sumpfgebiet gelegt sind hätte es mich dann fast nochmals ganz dreckig hingeworfen, weil die Bohlen so unglaublich rutschig waren. Ich konnte mich aber gerade noch auf den Beinen halten.

Jetzt heißt es nur noch versuchen an Alwin dran zu bleiben. Bis zur Bärgunthütte ging es noch einigermaßen, doch dann hat es mir wieder Krämpfe aufgezogen. Ich konnte einfach kein Tempo mehr machen. Schade, aber es nützt ja nichts. Also, beißen und hoffen dass ich ohne Steher ins Ziel komme. Wie jedes Jahr waren es „lange“ Kilometer aus dem Bärgunt. Dieses Jahr auch noch mit Krämpfen verschönert. Ja nicht nach lassen und irgendwie bin auch ich ins Ziel gekommen. Meine Zeit 1:41:59, für diese Wetterbedingungen eine geniale Zeit. 14. Gesamtrang, 9. in der meiner Altersklasse AK1. Alwin erreichte eine Zeit von 1:41:44. Ich war total zufrieden. Vor allem meine Zeit bis zur Widdersteinhütte machte mich glücklich 59:49, eine Zeit die ich wie glaube noch nie geschafft habe. Schade dass ich einfach kein Abwärtsläufer bin. Alwin hatte Abwärts die 3. schnellste Zeit und war schneller wie die beiden Sieger. Er ist einfach ein Tier bergab. Wir haben schon gesagt wir müssten unsere Aufwärts- u. Abwärtszeit zusammen nehmen, dann könnten wir noch weiter vorne mitmischen. So hat halt jeder seine Stärken und Schwächen. Ich war noch kaum mit einem Lauf so zufrieden wie mit diesem. Glücklicherweise war ich natürlich auch, dass bis auf ein paar Abschürfungen, die an diesem Tag wohl fast jeder abbekommen hat, keine Verletzung erlitten habe. Auch wenn es sehr schwierig zu laufen war und die Wetterbedingungen alles andere wie gut, war es der schönste Lauf von allen. Es stimmt wohl doch dass ich ein Schlechtwetterläufer bin!

Dieses Jahr bin ich im Team mit Klaus Noichl von Oberstdorf gelaufen. Es hat sich eigentlich ganz kurzfristig ergeben. Am Vortag waren wir bei der Einweihung vom „alpwirtschaftlichen Wanderweg“ der Bergschau und wussten beide noch nicht genau ob unser Partner am nächsten Tag jetzt mitläuft und haben dann ausgemacht, falls sie ausfallen, dass wir ein Team bilden. Da sie dann beide ausgefallen sind konnten wir im Team einen schönen 5. Rang erreichen!

Die Bestzeit bei den Herren hatte in diesem Jahr Michael Barz, mit 1:32:47 knapp vor unserem Seppi Neuhauser mit 1:32:51. Bei den Damen gewann wie im Vorjahr Gerti Ott mit 1:43:30. Von den Walser Läufern gab es auch in diesem Jahr hervorragende Zeiten und wir sind als sehr kompaktes Team aufgetreten.

Wie üblich habe ich wieder eine Vergleichstabelle von den Walser Läufern erstellt. Außerdem gibt es dieses mal, nachdem bei der Widdersteinhütte Zwischenzeiten genommen wurden, eine Rangliste von der Strecke Baad-Widdersteinhütte (Aufstieg) und Widdersteinhütte-Baad (Abstieg). (Gesamtwertung). Ich finde die Liste wirklich interessant, weil sie schon ziemlich genau aussagt, wer „Bergablaufen“ ganz gern mag.

Die Ergebnisse sind auf der Homepage von Stefan Heim - <http://berg.heim.at/zermatt/440205/Sport/widdersteinlauf2004.htm> nachzulesen.

## Einige Meldungen von Läufern nach dem Lauf

### SIMON Johannes, Deutschland

Hallo Seppi, noch einmal unseren ganz herzlichen Dank für die Super-Veranstaltung, die bestens organisiert war. Trotz Dauerregen und Neuschnee haben wir uns begeistert 'durchgekämpft', ganz sicher sehen wir uns irgendwann einmal wieder, dann aber mit dem ganzen Verein und auch unseren Profis!

Der Aufenthalt im Kleinen Walsertal hat uns sehr gefallen, unser Wirt(Herr Stachowitz) war ein sehr guter Gastgeber, angenehm, stets zuvorkommend und überaus höflich(er ist ja auch ein deutscher Landsmann). Wir waren sehr gerne Gast seines Hauses

### Thomas Nesbeda, Deutschland

Hi Ihr Walser, mal wieder hatte ich die Gelegenheit an eine tollen Widdersteinlauf teilzunehmen und wieder habe ich eine neue Wettervariante am Widderstein kennen gelernt. Eure Überschrift zum Lauf trifft genau den Kern des Laufes, dennoch möchte ich diesen Lauf nicht missen.

Alles hat wie gewohnt wunderbar geklappt, von der Anmeldung über die Verpflegung, während und nach dem Lauf, der Empfang beim Zieleinlauf bis hin zur Siegerehrung. Ein dickes Lob gehört natürlich den Leuten auf der Widdersteinhütte, die im Schneetreiben uns Läufer mit warmen Tee und aufmunternden Worten versorgt haben.

Vielen Dank und bis nächstes Jahr beim fünften Widdersteinlauf.

(Stefans Homepage) Österreich

War wieder ein genialer Lauf. Ein Dank an die braven Helfer die uns in der Kälte und im Schnee versorgt haben!

Grüß Stefan

Der Berglauf war für mich das Höchste der Gefühle - was ich bisher erlebt habe in meiner Hobby-Läuferkarriere, an Härte, diesen Lauf bei diesem Schnee, Kälte - habe noch einige Tage danach eine Freude in mir gehabt, das ich sowas - auch in dieser Zeit geschafft habe.

# Einige Medienberichte nach dem Lauf

HEIMAT: Sport

Seite 40

## Läufern wurde alles abverlangt

Trotz Schnee Höchstleistungen beim Widdersteinlauf

Mittelberg (gra) Regen im Tal und Schnee im Gebirge waren die ungemütlichen Begleiter bei der vierten Auflage des „Widdersteinlaufs“ im Kleinwalsertal.

66 Herren und 13 Damen hatten nicht nur gegen sich selbst, sondern auch gegen die extrem widrigen Witterungsverhältnisse zu kämpfen. Schlappe drei Grad am Start, Regen, starker Wind, Nebel und rund 30 cm Schnee verlangten den Bergläufern buchstäblich alles ab. Den Schnellsten des Feldes fiel die zusätzliche Aufgabe zu, den Weg durch die Schneemassen zu bahnen. Außerdem sorgte das rutschige Gelände beim gnadenlosen „Downhill“ ins Bäruntal für besonderen „Nervenkitzel“. Und an einen neuen Streckenrekord (1 h 17 min)



Glückwünsche für Gerti Ott von Klaus Stiglechner.



„Geschaffte“ Sieger: Michael Barz (Mitte), Seppi Neuhauser (li.) und Albrecht Ollech. (Fotos: gra)

war unter diesen Umständen gar nicht zu denken.

### Führungswechsel

Dennoch zeigten sich die Läufer von der faszinierenden Streckenführung und der perfekten Organisation des Tri-Teams Kleinwalsertal wiederum begeistert. Nach einem spannenden Rennen mit mehrmaligem Führungswechsel konnte der Allgäuer **Michael Barz** mit der Siegerzeit von 1:32:47 den Walser Lokalmatador **Seppi Neuhauser** um knappe vier Sekunden auf den zweiten Platz verweisen. Bei

den Damen gewann **Gerti Ott** souverän mit der Zeit von 1:43:30. Die Walservwertung konnte **Antonia Bengla** mit 2:02:04 knapp vor **Angelika Pühringer** für sich entscheiden. Und: Zur Freude der Organisatoren wird im kommenden Jahr beim fünften Widdersteinlauf die Vorarlberger Berglaufmeisterschaft im Kleinwalsertal ausgetragen.

[www.vol.at](http://www.vol.at)

<http://vntipps.vol.at>

Widdersteinlauf. Die komplette Ergebnisliste des 4. Widdersteinlaufs zum Download (xls 54,5 KB).

Heimat vom 30.9.2004



Vlbg. Nachrichten vom 27.9.2004

Wie Sie einen **Großen** fahren,  
und trotzdem sparen.

einfach schlau tanken



# Durch Schnee und Regen

Michael Barz aus Wertach gewinnt Widderstein-Berglauf

**Kleinwalsertal (neu).** Kein Vergnügen war heuer die 4. Auflage des Widderstein-Berglaufs im Kleinwalsertal. Die 80 Läuferinnen und Läufer mussten 15 Kilometer durch Schnee und Dauerregen zurücklegen. Auf über 2000 Meter Höhe – vom Gemstel- bis Oberalppass – lagen rund 30 Zentimeter Schnee. Sieger wurde Michael Barz aus Durach, der nach 1:32,47 Stunden im Ziel war.

Auf den ersten Kilometern führte Lokalmatador Seppi Neuhauser das Feld an. Erst beim steilen Anstieg auf die obere Gemstelhütte musste er den gebürtigen Wertacher Axel Ollech aus Lahr im Schwarzwald vorbeiziehen lassen. Nach 51:48 Minuten erreichte Ollech als Erster die Widdersteinhütte, dicht gefolgt von Michael Barz aus Durach. Nur mehr zwei weitere Läufer konnten auf Tuchfühlung mit dem Spitzenduo bleiben: Neuhauser und der Bruder des Führenden, Albrecht Ollech aus Wertach, mit 20 Sekunden Rückstand. Durch den steilen und rutschigen Abstieg durch das Bäruntal kam es zu weiteren Änderungen an der Spitze. So kämpften sich Barz und Neuhauser nach vorne. Im Ziel in Baad trennten den Lokalmatador nur mehr 3,5 Sekunden vom Tagessieger. Axel Ollech, der Schnellste beim Anstieg, musste sich schließlich von zwei weiteren Konkurrenten überholen lassen, von seinem Bruder Albrecht und vom Fischinger Stefan Schmid. Angesichts der äußeren Umstände war eine Rekordzeit unmöglich. Die Siegerzeit lag rund 15 Minuten über dem Streckenrekord von Thomas Langer.

In der Frauen-Konkurrenz schlug Vorjahrsiegerin Gerti Ott aus Memmingen von Anfang an ein Profi-Tempo an, hielt im Vor-

derfeld der Herren mit und blieb das ganze Rennen hindurch unangefochten und mit großem Abstand an der Spitze. Mit 1:43:30 Stunden deklassierte sie ihre Konkurrenz. Alexandra Gundel (Memmingen) und Daniela Adelgoss (Hindelang) kamen rund zehn Minuten später ins Ziel.



Sieger des Widderstein-Berglaufs wurde Michael Barz vom TSV Durach. Foto: Privat

Allgäuer Anzeigebblatt vom 26.9.2004

## Vorschau – Vorarlberger Landesmeisterschaft

Im nächsten Jahr wird am Widderstein die Landesmeisterschaft im Berglauf durchgeführt. Aus diesem Grund muß der Termin vorverlegt werden, nämlich auf den **Sonntag, 4. September 2005.**

Walser vom 1.10.2004



## 4. Widdersteinlauf

### Hart an der Schmerzgrenze

Am Samstag, 25. September, um Punkt 9.00 Uhr standen in Baad 80 SportlerInnen am Start für die Umrundung des Widdersteins; unglaublich viele, denn Schneefall in der Höhe und Dauerregen im Tal ließen viele davor zurückschrecken, am 4. Internationalen iQ-Widderstein-Lauf teilzunehmen. Erst eine genaue Begehung am Vorabend ließ die Verantwortlichen zum Schluß kommen: der Berglauf findet trotzdem auf der Originalstrecke statt: 15 Kilometer durch Regen und Schneefall mit 853 Höhenmetern. Schließlich sind zumindest die erfahrenen BergläuferInnen so manche Wetterkapriolen gewohnt. Und auf über 2000m Höhe – vom Gemstel- bis Oberalppaß – lag Schnee, ca. 30 cm; wodurch den Schnellsten die Sonderaufgabe zukam, einen belaufbaren Parcours zu spüren. Ausrutschen und Stürzen war kaum zu vermeiden, aber zum Glück zog sich niemand ernsthafte Verletzungen zu. So waren trotz dieser widrigsten Verhältnisse alle Befragten begeistert vom Rennen und fanden großes Lob für diese extreme Sportveranstaltung und auch für deren Organisation.

### Allgäuer weiterhin unbezwingbar

Da die bisherigen Gewinner des Bergrennens nicht an den Start gingen, bestanden berechnete Hoffnungen, daß dieses Mal die überlegene Dominanz der Allgäuer durchbrochen werden könnte. Gleich zu Beginn bestätigte sich diese Hoffnung, denn auf den ersten paar Kilometern führte der Lokalmatador Seppi Neuhauser das gesamte Feld an. Erst beim steilen Anstieg auf die obere Gemstelhütte mußte er den gebürtigen Wertacher Axel Ollech aus 1 Jahr im Schwarzwald vorbeiziehen lassen. Nach nur 51:48 Minuten erreichte Axel als erster die Zwischenzeitnehmung an der Widdersteinhütte, dicht gefolgt von Michael Barz aus Durach, 51:52. Nur mehr zwei weitere Läufer konnten auf Tuchfühlung mit dem Spitzenduo bleiben: Seppi Neuhauser und Albrecht Ollech aus Wertach mit 20 Sekunden Rückstand. Durch den steilen und rutschigen Abstieg durch das Bärgunttal und dabei das je eigene Risiko genau kalkulierend, kam es zu weiteren Änderungen an der Spitze. So kämpfte sich Michael Barz an die Spitze vor, und Seppi, der mittlerweile jede Kurve auf dem glitschigen Weg kennt, konnte seinen Heimvorteil optimal ausnützen. Im Ziel – wieder in Baad – trennten ihn nur mehr 3,5 Sekunden vom Tagesieg. Der Schnellste beim Anstieg mußte sich schließlich von zwei weiteren Konkurrenten überholen lassen, von seinem Bruder Albrecht und vom Fischinger Stefan Schmid, der durch hohes Risiko über 5 Minuten wettmachen konnte. Somit wurde der Sieger-Wanderpokal, ein großer geschnitzter Steinbock, wieder in Allgäuer Hände überreicht. Angesichts der äußeren Umstände war eine Rekordzeit absolut unmöglich. Die Siegerzeit liegt mit 1:32:47,78 ca. 15 Minuten über dem Streckenrekord vom ersten Widdersteinlauf. Ähnliches gilt auch in der Damenwertung: Die Vorjahrsiegerin Gerti Ott aus Memmingen schlug von Anfang an ein Profi-Tempo an, hielt im Vordergrund der Herren mit und blieb das ganze Rennen hindurch unangefochten und mit großem Abstand an der Spitze. Mit einer geradezu unglaublichen Zwischenzeit von genau einer Stunde und einer Endzeit von 1:43:30 deklassierte sie ihre Konkurrenz – Alexandra Gundel (Memmingen) und Daniela Adelgoss (Hindelang) – mit ca. 10 Minuten Vorsprung. Damit verfehlte sie nur knapp ihre eigene Bestzeit und nur um 2 Minuten den Streckenrekord der Damen.

**Aus Walser Sicht:** Nicht nur Seppi Neuhauser hat bewiesen, dass es im Walsertal super Sportler gibt. Neben ihm konnten sich Gerhard Weissenbach (1:37:11), Markus Schuster (1:38:29) und Sepp Mennel (1:40:43) unter den Top-Ten platzieren, dicht gefolgt von Alwin Moosbrugger (12.: 1:41:44) und Stefan Heim (14.: 1:41:59), 22. Hämmerle Florian, 1:43:51, 25. Felder Florian, 1:45:49, 26. Winkler Matthias, 1:46:02, 32. Schuster Patrik, der einzige Junior im Feld, 1:50:17, 41. Erich Pühringer, 1:53:47, 60. Hubert Wüstner, 2:12:46, 61. Bruno Hachenberg, 2:22:51, 63. Mario Hacc, Mittelberg, 2:39:55

Vier von insgesamt 12 Damen „genossen“ Heimvorteil. Auch wenn keine von ihnen die 2 Stunden-Schallmauer durchbrechen konnte – dieses Mal war es nur 1 Allgäuerinnen vergönnt – war ihre Leistung verglichen mit den anderen Jahren außerordentlich! So verbesserte Antonia Bengla mit 2:02:04, 7. Rang, ihre persönliche Bestzeit gleich um 12 Minuten. Angelika Pühringer, 8., 2:03:39, büßte auf ihre persönliche Bestzeit lediglich drei Minuten ein. Michaela Hilbrand – bisher einzige Walserin unter 2 Stunden – benötigte diesmal 2:04:24, 9. Platz. Und auch die Zeit von der Debütantin Tanja Hausfelder ist durchaus überzeugend: 2:16:44; 11. Rang.

### IPEK-Walser-Mountain-Team-Serie:

Mit dem Widdersteinlauf wurde die Serie der Wettkämpfe, die vom Tri-Team im Walsertal veranstaltet wurde, beendet. Diese Kombination aus dem Winterduathlon am Dreikönigstag in der Schwende, zusammen mit dem Stundenlauf am 18. Juli in Hirschegg und dem Berglauf gewann das Team Felder Florian/Hämmerle Florian, den zweiten Platz belegte das Team Moosbrugger Alwin und Mennel Sepp und den vierten Platz Schuster Patrik mit Roman Geiger. Bei den Damen Hartmann Andrea/Siman Hans.



## 4. iQ-Widdersteinlauf: Höchstleistungen trotz Schnee



Wahrlich nichts für "Warmduscher" war die vierte Auflage des "Widdersteinlaufs" in Mittelberg-Baad. 79 LäuferInnen hatten nicht nur gegen sich selbst, sondern auch gegen die extrem widrigen Witterungsverhältnissen zu kämpfen. Schlappe drei Grad am Start, Regen, starker Wind, Nebel und ab 1300 Meter Höhe bis zu 30 cm Schnee verlangten den Bergläufern alles ab. Dennoch zeigten sich die Läufer von der faszinierenden Streckenführung und der perfekten Organisation des Tri-Teams Kleinwalsertal wiederum begeistert. Nach einem spannenden Rennen mit mehrmaligem Führungswechsel konnte Michael Barz mit der Siegerzeit von 1:32:47 den Walser Lokalmatador Seppi Neuhauser gerade um vier Sekunden auf den zweiten Platz verweisen. Bei den Damen gewann Gerti Ott souverän mit der Zeit von 1:43:30 min. Die Walservwertung konnte Antonia Bengla mit 2:02:04 knapp vor Angelika Pühringer für sich entscheiden.

Nach mehreren Tagen Regen und Schneefall in der Höhe präsentierte sich der Walser Hausberg beim 4.Int. Widderstein-Berglauf von seiner unwirtlichsten Seite. Trotz Regen, Nebel und Schnee nahmen am Sonntagmorgen **63 Herren und 16 Damen** die sportliche Herausforderung von **15 km Länge und 853 Höhenmeter** in Angriff. Die selektive Strecke mit den steilen Anstiegen war nicht das einzige Kriterium, der gefallene Schnee (ca. 30 cm auf 2000 Metern Höhe) und die Nässe hatten das Rennen entscheidend erschwert. Den Schnellsten des Feldes fiel die zusätzliche Aufgabe zu, den Weg **durch die vereinzelt Schneeverwehungen zu spüren**. Oftmals sanken die Läufer knietief ein. Außerdem sorgte das rutschige Gelände beim gnadenlosen Downhill ins Bärgunttal für besonderen "Nervenkitzel". Und an einen neuen Streckenrekord (1 h 17 min) war unter diesen Umständen gar nicht zu denken.

### Spannendes Rennen

Vom Start weg bis zur Widdersteinhütte auf 2000m Höhe konnte sich eine **vier Mann starke Spitzengruppe** vom Feld leicht absetzen. Bei der **Zwischenzeit** auf dem höchsten Punkt der Strecke führte der Allgäuer **Axel Ollech** knapp vor **Michael Barz, Seppi Neuhauser** und **Albrecht Ollech**. Beim Downhill ins Bärgunttal nach Baad konnte der Führende das Tempo nicht mehr halten und fiel auf den undankbaren fünften Rang zurück. Im Ziel hatte **Michael Barz vom TSV Durach mit 1:32:47** nur ganz knapp die Nase vor Lokalmatador **Seppi Neuhauser** voran. Die nächsten Walser, **Gerhard Weissenbach** und **Markus Schuster**, landeten auf den ausgezeichneten Plätzen acht und neun.

Bei den **Damen** siegte **Gerti Ott mit 1:43.30** rund zehn Minuten vor **Alexandra Gundel**. Die "Walservwertung" führt **Antonia Bengla** mit 2:02:04 vor **Angelika Pühringer** 2:03:39 und **Michaela Hilbrand** 2:04:24 an. Und: Zur Freude der Organisatoren vom Tri-Team Kleinwalsertal wird im kommenden Jahr beim fünften Widdersteinlauf die **Vorarlberger Berglaufmeisterschaft** im Kleinwalsertal ausgetragen.



Zielankunft in Baad: Sieger Michael Barz vom TSV Durach konnte den Zweitplatzierten Seppi Neuhauser um knappe vier Sekunden schlagen.



Glückwünsche für die Damensiegerin Gerti Ott vom Ehrenpräsident des Tri-Teams Klaus Stiglechner.



Sie waren die schnellsten: Seppi Neuhauser, Sieger Michael Barz, Albrecht Ollech (v.li.)



Gezeichnet von den Strapazen: Sepp Mennel, Alwin Moosbrugger, Stefan Heim (v.li.)



Noch 10 Meter bis zum Ziel.



Die kleinsten Fans feuerten die Läufer an.



Jeder Finisher wurde mit einer Medaille ausgezeichnet.





Siegerin bei den Damen – Gerti Ott



Seppi Neuhauser 2., Michael Barz 1. und Albrecht Ollech 3.



Die drei wichtigsten Personen bei diesem Lauf  
Seppi, Präsident des Tri-Teams und Manfred Nr. 2 für die  
Ansprache und Unterhaltung



Manfred Nr. 1 ist war für die Zeitnehmung zuständig  
Seppi unser Organisator und Präsident nicht wegzudenken



Nicht wegzudenken, unser Ehrenpräsident Klaus Stiglechner,  
der uns über das ganze Jahr mit Rat und Tat zur Seite steht.



Natürlich dürfen auch die Tri-Team-Kinder nicht fehlen, hier mit  
Betreuerin Heike und



Betreuerin Marion



Unser Leistungsdiagnost, ehemaliger Radrennfahrer, Herbert Gabriel legte das Tempo vor



Unser Streckenchef und Besen-Läufer Markus Dodier hat alles im Griff



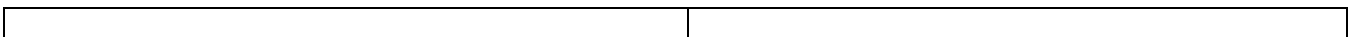
Verpflegung muss sein, im Hintergemstel,



aber auch auf 2000 m Höhe auf der Widersteinhütte und im Bärunt



und schlussendlich im Ziel





Lagebesprechung vor dem Start:  
Bürgermeister Werner Strohmaier, Zeitnehmung Manfred Baral und  
Chef der Ansage Manfred Stöhr



Noch kurz aufwärmen, dann geht's los



Drei, zwei, eins los



und jetzt wird's ernst



Sieger Michael Barz gefolgt von unserem Seppi  
Zeit: 1:32:47:784



Viele Meter waren es nicht auf den Sieg  
Zeit: 1:32:51:495, 2. Gesamttrang

# Unsere Tri-Team-Läufer



Gerhard Weissenbach, Zeit 1:37:41:523, 8. Gesamtrang



Sepp Mennel, Zeit: 1:40:43:362, 10. Gesamtrang



Alwin Moosbrugger, Zeit: 1:41:44:125, 12. Gesamtrang



Stefan Heim, Zeit: 1:41:59:893, 14. Gesamtrang



Florian Hämmerle, Zeit: 1:43:51:857, 22. Gesamtrang



Florian Felder, Zeit: 1:45:49:077, 25. Gesamtrang



Matthias Winkler, Zeit: 1:46:02:895, 26. Gesamtrang



Patrick Schuster, Zeit: 1:50:17:652, 32. Gesamtrang



Erich Pühringer, Zeit: 1:53:46:526, 41. Gesamtrang



Hubert Wüstner, Zeit: 2:22:50:770, 60. Gesamtrang



Jeder Finisher erhielt eine Berg- und Talfahrt von der Kleinwalsertaler Bergbahn AG

Bruno Hachenberg, Zeit: 2:22:50:770, 61. Gesamtrang



Antonia Bengla, Zeit: 2:02:04:129, 7. Gesamtrang



Angelika Pühringer, Zeit: 2:03:39:891, 8. Gesamtrang



Tanja Hausfelder, Zeit: 2:16:44:010, 11. Gesamtrang

## Ergebnisse Gesamtwertung

### Herren

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	36	Barz Michael	TSV Durach	1973	00:51:52	1:32:47:784
2	10	Neuhauser Seppi	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	00:52:16	1:32:51:495
3	31	Ollech Albrecht	SSV Wertach	1964	00:52:17	1:33:39:277
4	78	Schmid Stefan	TSV Fischen	1969	00:58:31	1:34:35:488
5	30	Ollech Axel	LG Geroldseck Lahr	1964	00:51:48	1:35:10:154
6	64	Schneider Oliver	SC Oberstaufen	1969	00:57:42	1:35:28:389
7	65	Rabberger Benedikt-81	1c Aurachtal	1970	00:56:16	1:36:57:221
8	43	Weissenbach Gerhard	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	00:57:38	1:37:41:523
9	3	Schuster Markus	Mittelberg	1967	00:57:36	1:38:29:795
10	8	Mennel Sepp-60	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1962	01:00:16	1:40:43:362
11	67	Linder Martin	TSV Biessenhofen	1961	00:56:53	1:41:40:194
12	62	Moosbrugger Alwin-102	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1972	01:03:23	1:41:44:125
13	26	Felder Hannes	WSV Andelsbuch	1984	01:01:21	1:41:49:460
14	38	Heim Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1971	00:59:49	1:41:59:893
15	23	Groß Georg	TSV Marktoberdorf	1938	01:00:36	1:42:36:873
16	66	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	01:02:33	1:42:55:086
17	27	Hänsler Klaus	SV Lachen	1965	01:02:45	1:43:14:290
18	46	Kurz Franz	SC Lauf	1965	01:00:03	1:43:30:902
19	59	Timmermann Stefan	BSG Bosch	1965	01:02:00	1:43:33:570
20	45	Serr Günther	SC Lauf	1956	01:00:37	1:43:37:532
21	21	Rapp Manfred	LT Urbach	1950	01:01:24	1:43:50:439
22	6	Hämmerle Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1966	01:04:00	1:43:51:857
23	71	Siman Hans	RSC Kempten	1969	01:00:00	1:44:04:237
24	39	Rauh Martin	TSV Moosbach	1960	01:04:04	1:45:02:384
25	7	Felder Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1968	01:02:21	1:45:49:077
26	9	Winkler Matthias	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	00:59:52	1:46:02:895
27	28	Muxel Markus	Radault	1977	01:04:03	1:47:46:544
28	32	Thaler Hans-29	SV Stall, Mölltal	1966	01:02:28	1:48:01:443
29	73	Morgen Roland	TSV Altusried	1966	01:03:59	1:48:23:671
30	60	Glätzle Sylvester	TV Hindelang	1943	01:06:21	1:48:41:202
31	69	Geiger Roman	SC Oberstdorf	1961	01:06:15	1:48:59:846
32	33	Schuster Patrik	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1986	01:05:37	1:50:17:652
33	19	Heink Klaus	Team Herkusel	1976	01:02:15	1:50:38:899
34	47	Egger Peter	TSV Buchenberg	1957	01:06:39	1:51:04:454
35	37	Netscher Ferdinand	Riezlern	1950	01:07:03	1:51:27:889
36	12	Willscheid Guido	STV Siegburg	1970	01:07:58	1:52:20:288

37	25	Morent Norbert	Ravensburg	1959	01:06:36	1:52:27:313
38	55	Helmling Matthias	Ludwigshafen	1965	01:05:31	1:52:54:934
39	17	Seipel Axel	Darmstadt	1949	01:04:48	1:53:11:623
40	75	Rischmüller Jens	TSV Fischen	1970	01:05:12	1:53:23:835
41	57	Pühringer Erich-155	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1964	01:08:49	1:53:46:526
42	77	Hiltensberger Harry	Fischen	1966	01:12:18	1:55:35:878
43	13	Schichtl Christian	Lauftrumwienix	1969	01:10:15	1:55:46:510
44	58	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	01:08:24	1:57:21:207
45	52	Rebstock Hans Dieter	TSV Oberstdorf	1939	01:08:06	1:58:58:636
46	22	Tatzel Peter	LT Urbach	1957	01:09:44	1:59:09:407
47	35	Zenk Thomas	SC Hechingen-Zollbergläufer	1973	01:09:40	1:59:22:703
48	53	Bidell Werner	SC Ichenhausen/Boxen	1967	01:09:18	2:01:35:663
49	54	Dürr Andreas	SG Walldorf Astoria	1965	01:09:05	2:01:58:857
50	79	Stoll Klemens	SSV Niedersonthofen	1960	01:12:31	2:02:55:017
51	29	Pilgram Thomas	Mein-erster-Berglauf	1963	01:14:15	2:04:24:949
52	1	Fischer Manfred	Friedrichshafen	1950	01:12:42	2:05:02:791
53	40	Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	01:14:12	2:05:29:866
54	63	Fuchs Markus	Dietmannsried	1969	01:16:30	2:06:43:016
55	72	Müller Helmut	Sonthofen	1966	01:12:01	2:07:23:333
56	15	Gunter Herrmann	Rennsteiglaufverein	1941	01:19:03	2:07:58:147
57	50	Borchardt Frank	Pfaffenhofen	1970	01:15:29	2:08:47:164
58	20	Richter Uwe	Kurpfälzer Gleitschirmflieger	1956	01:18:58	2:10:33:285
59	11	Dous Robert	Neustadt/Weinstraße	1967	01:12:03	2:12:37:994
60	80	Wüstner Hubert	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1961	01:21:19	2:12:45:722
61	16	Hachenberg Bruno	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1950	01:21:53	2:22:50:770
62	34	Johanens Simon	SC Hechingen Zollbergläufer	1950	01:21:35	2:30:58:352
63	4	Hace Mario	Mittelberg	1962	01:35:50	2:39:54:637
64	24	Haas Karl	Schechingen	1948	01:26:38	2:43:34:501
65	68	Magerle Friedrich	Remshalden	1950	01:33:18	2:45:24:709
66	5	Güring Eckhard	Schönebeck	1940	01:38:23	2:48:54:004

## Damen

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	48	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	01:00:20	1:43:30:451
2	49	Gundel Alexandra	TV Memmingen	1969	01:05:29	1:53:23:168
3	61	Adelgoss Daniela	TV Hindelang	1974	01:08:46	1:54:56:402
4	42	Krieger Conny	TSV Oberstdorf	1971	01:12:28	1:57:59:852
5	44	Serr Maria	SC Lauf	1957	01:10:11	2:01:44:238
6	2	Dreher Daniela	LFV Schutterwald	1977	01:12:00	2:01:56:065
7	74	Bengla Antonia	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	01:12:29	2:02:04:129
8	56	Pühringer Angelika--154	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	01:16:07	2:03:39:891
9	41	Hilbrand Michaela	Mittelberg	1973	01:16:05	2:04:24:098
10	70	Hartmann Andrea	RSC Kempten	1976	01:11:48	2:05:29:200
11	18	Hausfelder Tanja	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1976	01:23:05	2:16:44:010
12	51	Rebstock Christa	TSV Oberstdorf	1943	01:28:34	2:43:27:758

## Ergebnisse Klassenwertung

### Junioren männlich (1985/1986)

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1.	33	Schuster Patrik	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1986	01:05:37	1:50:17:652

### Herren Hauptklasse 1975 bis 1984

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	26	Felder Hannes	WSV Andelsbuch	1984	01:01:21	1:41:49:460
2	28	Muxel Markus	Radault	1977	01:04:03	1:47:46:544
3	19	Heink Klaus	Team Herkusel	1976	01:02:15	1:50:38:899

### Herren Altersklasse 1 1965 bis 1974

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	36	Barz Michael	TSV Durach	1973	00:51:52	1:32:47:784
2	10	Neuhauser Seppi	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	00:52:16	1:32:51:495
3	78	Schmid Stefan	TSV Fischen	1969	00:58:31	1:34:35:488
4	64	Schneider Oliver	SC Oberstaufen	1969	00:57:42	1:35:28:389
5	65	Rabberger Benedikt-81	1c Aurachtal	1970	00:56:16	1:36:57:221
6	43	Weissenbach Gerhard	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	00:57:38	1:37:41:523
7	3	Schuster Markus	Mittelberg	1967	00:57:36	1:38:29:795
8	62	Moosbrugger Alwin-102	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1972	01:03:23	1:41:44:125
9	38	Heim Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1971	00:59:49	1:41:59:893
10	27	Hänsler Klaus	SV Lachen	1965	01:02:45	1:43:14:290
11	46	Kurz Franz	SC Lauf	1965	01:00:03	1:43:30:902
12	59	Timmermann Stefan	BSG Bosch	1965	01:02:00	1:43:33:570
13	6	Hämmerle Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1966	01:04:00	1:43:51:857
14	71	Siman Hans	RSC Kempten	1969	01:00:00	1:44:04:237
15	7	Felder Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1968	01:02:21	1:45:49:077
16	9	Winkler Matthias	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1967	00:59:52	1:46:02:895
17	32	Thaler Hans-29	SV Stall, Mölltal	1966	01:02:28	1:48:01:443
18	73	Morgen Roland	TSV Altusried	1966	01:03:59	1:48:23:671
19	12	Willscheid Guido	STV Siegburg	1970	01:07:58	1:52:20:288
20	55	Helmling Matthias	Ludwigshafen	1965	01:05:31	1:52:54:934
21	75	Rischmüller Jens	TSV Fischen	1970	01:05:12	1:53:23:835
22	77	Hiltensberger Harry	Fischen	1966	01:12:18	1:55:35:878
23	13	Schichtl Christian	Lauftrumwienix	1969	01:10:15	1:55:46:510
24	58	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	01:08:24	1:57:21:207
25	35	Zenk Thomas	SC Hechingen-Zollbergläufer	1973	01:09:40	1:59:22:703
26	53	Bidell Werner	SC Ichenhausen/Boxen	1967	01:09:18	2:01:35:663
27	54	Dürr Andreas	SG Walldorf Astoria	1965	01:09:05	2:01:58:857
28	40	Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	01:14:12	2:05:29:866
29	63	Fuchs Markus	Dietmannsried	1969	01:16:30	2:06:43:016
30	72	Müller Helmut	Sonthofen	1966	01:12:01	2:07:23:333
31	50	Borchardt Frank	Pfaffenhofen	1970	01:15:29	2:08:47:164
32	11	Dous Robert	Neustadt/Weinstraße	1967	01:12:03	2:12:37:994

### Herren Altersklasse 2 1955 bis 1964

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	31	Ollech Albrecht	SSV Wertach	1964	00:52:17	1:33:39:277
2	30	Ollech Axel	LG Geroldseck Lahr	1964	00:51:48	1:35:10:154
3	8	Mennel Sepp-60	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1962	01:00:16	1:40:43:362
4	67	Linder Martin	TSV Biessenhofen	1961	00:56:53	1:41:40:194
5	66	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	01:02:33	1:42:55:086
6	45	Serr Günther	SC Lauf	1956	01:00:37	1:43:37:532
7	39	Rauh Martin	TSV Moosbach	1960	01:04:04	1:45:02:384
8	69	Geiger Roman	SC Oberstdorf	1961	01:06:15	1:48:59:846
9	47	Egger Peter	TSV Buchenberg	1957	01:06:39	1:51:04:454
10	25	Morent Norbert	Ravensburg	1959	01:06:36	1:52:27:313
11	57	Pühringer Erich-155	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1964	01:08:49	1:53:46:526

12	22	Tatzel Peter	LT Urbach	1957	01:09:44	1:59:09:407
13	79	Stoll Klemens	SSV Niedersonthofen	1960	01:12:31	2:02:55:017
14	29	Pilgram Thomas	Mein-erster-Berglauf	1963	01:14:15	2:04:24:949
15	20	Richter Uwe	Kurpfälzer Gleitschirmflieger	1956	01:18:58	2:10:33:285
16	80	Wüstner Hubert	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1961	01:21:19	2:12:45:722
17	4	Hace Mario	Mittelberg	1962	01:35:50	2:39:54:637

### Herren Altersklasse 3 1945 bis 1954

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	21	Rapp Manfred	LT Urbach	1950	01:01:24	1:43:50:439
2	37	Netscher Ferdinand	Riezlern	1950	01:07:03	1:51:27:889
3	17	Seipel Axel	Darmstadt	1949	01:04:48	1:53:11:623
4	1	Fischer Manfred	Friedrichshafen	1950	01:12:42	2:05:02:791
5	16	Hachenberg Bruno	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1950	01:21:53	2:22:50:770
6	34	Johanens Simon	SC Hechingen Zollbergläufer	1950	01:21:35	2:30:58:352
7	24	Haas Karl	Schechingen	1948	01:26:38	2:43:34:501
8	68	Magerle Friedrich	Remshalden	1950	01:33:18	2:45:24:709

### Herren Altersklasse 4 1935 bis 1944

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	23	Groß Georg	TSV Marktoberdorf	1938	01:00:36	1:42:36:873
2	60	Glätzle Sylvester	TV Hindelang	1943	01:06:21	1:48:41:202
3	52	Rebstock Hans Dieter	TSV Oberstdorf	1939	01:08:06	1:58:58:636
4	15	Gunter Herrmann	Rennsteiglaufverein	1941	01:19:03	2:07:58:147
5	5	Güring Eckhard	Schönebeck	1940	01:38:23	2:48:54:004

### Damen Hauptklasse 1975 bis 1984

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	2	Dreher Daniela	LFV Schutterwald	1977	01:12:00	2:01:56:065
2	70	Hartmann Andrea	RSC Kempten	1976	01:11:48	2:05:29:200
3	18	Hausfelder Tanja	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1976	01:23:05	2:16:44:010

### Damen Altersklasse 1 1965 bis 1974

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	49	Gundel Alexandra	TV Memmingen	1969	01:05:29	1:53:23:168
2	61	Adelgoss Daniela	TV Hindelang	1974	01:08:46	1:54:56:402
3	42	Krieger Conny	TSV Oberstdorf	1971	01:12:28	1:57:59:852
4	74	Bengla Antonia	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	01:12:29	2:02:04:129
5	56	Pühringer Angelika--154	TRI-TEAM Kleinwalsertal	1965	01:16:07	2:03:39:891
6	41	Hilbrand Michaela	Mittelberg	1973	01:16:05	2:04:24:098

### Damen Altersklasse 2 1955 bis 1964

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	48	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	01:00:20	1:43:30:451
2	44	Serr Maria	SC Lauf	1957	01:10:11	2:01:44:238

### Damen Altersklasse 4 1935 bis 1944

Rang	StN	Teilnehmer	Verein	JG	ZZ.Widderst.	Laufzeit
1	51	Rebstock Christa	TSV Oberstdorf	1943	01:28:34	2:43:27:758

## Herren

Rang	St.N.	Teilnehmer	Verein	Zeit	Gesamtzeit
1	31	Ollech Albrecht	SSV Wertach	01:33:39,28	
1	30	Ollech Axel	LG Geroldseck Lahr	01:35:10,15	03:08:49,43
2	23	Groß Georg	TSV Marktoberdorf	01:42:36,87	

2	36	Barz Michael	TSV Durach	01:32:47,78	03:15:24,66
3	10	Neuhauser Seppi	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:32:51,49	
3	9	Winkler Matthias	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:46:02,89	03:18:54,39
4	8	Mennel Sepp-60	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:40:43,36	
4	62	Moosbrugger Alwin-102	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:41:44,12	03:22:27,49
5	66	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	01:42:55,09	
5	38	Heim Stefan	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:41:59,89	03:24:54,98
6	78	Schmid Stefan	TSV Fischen	01:34:35,49	
6	75	Rischmüller Jens	TSV Fischen	01:53:23,84	03:27:59,32
7	6	Hämmerle Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:43:51,86	
7	7	Felder Florian	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:45:49,08	03:29:40,93
8	69	Geiger Roman	SC Oberstdorf	01:48:59,85	
8	33	Schuster Patrik	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:50:17,65	03:39:17,50
9	59	Timmermann Stefan	BSG Bosch	01:43:33,57	
9	58	Schwarz Rainer	BSG Bosch	01:57:21,21	03:40:54,78
10	63	Fuchs Markus	Dietmannsried	02:06:43,02	
10	64	Schneider Oliver	SC Oberstaufen	01:35:28,39	03:42:11,40
11	21	Rapp Manfred	LT Urbach	01:43:50,44	
11	22	Tatzel Peter	LT Urbach	01:59:09,41	03:42:59,85
12	54	Dürr Andreas	SG Walldorf Astoria	02:01:58,86	
12	55	Helmling Matthias	Ludwigshafen	01:52:54,93	03:54:53,79
13	34	Johanens Simon	SC Hechingen Zollbergläufer	02:30:58,35	
13	35	Zenk Thomas	SC Hechingen-Zollbergläufer	01:59:22,70	04:30:21,05

### Damen

Rang	St.N.	Teilnehmer	Verein	Zeit	Gesamtzeit
1	48	Ott Gerti	TV Memmingen	01:43:30,45	
1	49	Gundel Alexandra	TV Memmingen	01:53:23,17	03:36:53,62
2	42	Krieger Conny	TSV Oberstdorf	01:57:59,85	
2	2	Dreher Daniela	LFV Schutterwald	02:01:56,07	03:59:55,92
3	74	Bengla Antonia	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:02:04,13	
3	18	Hausfelder Tanja	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:16:44,01	04:18:48,14

### Mixed

Rang	St.N.	Teilnehmer	Verein	Zeit	Gesamtzeit
1	60	Glätzle Sylvester	TV Hindelang	01:48:41,20	
1	61	Adelgoss Daniela	TV Hindelang	01:54:56,40	03:43:37,60
2	45	Serr Günther	SC Lauf	01:43:37,53	
2	44	Serr Maria	SC Lauf	02:01:44,24	03:45:21,77
3	71	Siman Hans	RSC Kempten	01:44:04,24	
3	70	Hartmann Andrea	RSC Kempten	02:05:29,20	03:49:33,44
4	57	Pühringer Erich-155	TRI-TEAM Kleinwalsertal	01:53:46,53	
4	56	Pühringer Angelika--154	TRI-TEAM Kleinwalsertal	02:03:39,89	03:57:26,42
5	52	Rebstock Hans Dieter	TSV Oberstdorf	01:58:58,64	
5	51	Rebstock Christa	TSV Oberstdorf	02:43:27,76	04:42:26,39



## 2. **SPEZIAL TV** -Mountain-Team-Serie

Das Tri-Team Kleinwalsertal bietet für alle interessierten Läufer 3 Veranstaltungen an und zwar war dies im Jahre 2004

- 7. Winter-Duathlon am 6.1.2004
- 3. Stundenlauf am 11.7.2004 und
- 4. Intern. Widdersteinlauf am 25.9.2004

Alle drei Veranstaltungen wurden auch als Team-Lauf durchgeführt. Diese drei Veranstaltungen bleiben in seiner herkömmlichen Art erhalten. Sie werden für die "iPEK-Mountain-Team-Serie" über einen Punkteschlüssel gewertet. Es musste mindestens an 2 Veranstaltungen mit dem gleichen Partner teilgenommen werden. Bei der Abschlussveranstaltung des 4. Intern. Widdersteinlaufes wird eine Gesamtsiegerehrung vorgenommen. Für die "iPEK-Mountain-Team-Serie " wird kein gesondertes Startgeld eingehoben.

### Ergebnisliste 2. iPEK-Mountain-Team-Serie 2004



#### Herren-Klasse

Rang	1. Läufer	2. Läufer
1.	Felder Florian	Hämmerle Florian
2.	Moosbrugger Alwin	Mennel Sepp
3.	Timmermann Stefan	Schwarz Rainer
4.	Schuster Patrick	Geiger Roman

#### Mixed-Klasse

Rang	1. Läufer	2. Läufer
1.	Hartmann Andrea	Siman Hans
2.	Küber Sylvia	Guder Günther
3.	Rebstock Christa	Rebstock Hans Dieter



# Rückblick einfach schlau **tanken** - Widdersteinlauf

2001-2004

Aus der Bestzeit-Liste sind alle bisherigen Läufer angeführt. Sie können daraus alle Laufzeiten vom 1. Widdersteinlauf bis zum 4. Widdersteinlauf herauslesen.

## Herren:

Sieger 2001 war	Langer Thomas	Zeit 1:17:51:431
Sieger 2002 war	Schießel Helmut	Zeit: 1:22:38:93
Sieger 2003 war	Langer Thomas	Zeit: 1:19:17:291
Sieger 2004 war	Barz Michael	Zeit: 1:32:47:784

## Damen:

Sieger 2001 war	Siman Marie	Zeit 1:41:29:095
Sieger 2002 war	Siman Marie	Zeit: 1:48:53:32
Sieger 2003 war	Ott Gerti	Zeit: 1:42:04:422
Sieger 2004 war	Ott Gerti	Zeit: 1:43:30:451

## Wandertrophäe gestiftet von Ehrenpräsident Klaus

### Stiglechner

Klaus Stiglechner hat im Jahre 2002 eine Wandertrophäe in Form eines geschnitzten Steinbocks gestiftet. Diese Wandertrophäe erhält jener Teilnehmer, der drei mal nacheinander die Bestzeit errungen hat oder fünf mal mit Unterbrechungen gesiegt hat.



Sieger 2002  
Schießel Helmut



Sieger 2003  
Langer Thomas



Sieger 2004  
Barz Michael

Der **5.**  einfach schlau **tanken** - **Widdersteinlauf** findet am Sonntag, den

4. September 2005 statt. Hier wird auch die VlbG. Berglaufmeisterschaft ausgetragen.